

DaF*Z und seine politische Wirksamkeit: historische Perspektiven. Eine Podiumsdiskussion.

Datum:	7. Dezember 2022, 18 Uhr
Ort:	Campus der Uni Wien, Alte Kapelle
Podiumsgäste:	Rudolf de Cillia, Renate Faistauer, Hans-Jürgen Krumm, Verena Plutzer, Rubia Salgado
Moderation:	Hannes Schweiger
Anmeldung:	https://bit.ly/anmeldung-dafz-politisch

Die 2021 erschienene umfassende Einführung „Sprachenpolitik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ sowie der 80. Geburtstag ihres Autors, Hans-Jürgen Krumm, bieten Anlass, die Geschichte von DaF*Z in Österreich auf seine politische Dimension hin kritisch zu beleuchten und zu diskutieren. 2022 ist überdies das Jahr der XVII. IDT in Wien, bei der die „Wiener Thesen zur Sprachenpolitik“ verabschiedet wurden, die in einer langjährigen Tradition sprachenspezifischer Positionspapiere stehen: Strobl-These zu einer österreichischen Sprachenpolitik 1994, Klagenfurter Erklärung zur österreichischen Sprachenpolitik 2001, Mindeststandards für das Bildungswesen in einer Zuwanderungsgesellschaft 2008, Thesen von Dénesfa 2017.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird nun die Frage diskutiert, wie sich DaF*Z seit seinen Anfängen in Österreich mit Blick auf seine politische Wirksamkeit entwickelte. Welchen Einfluss hatte das Fach auf politische Prozesse? Und wie sehr prägte die Politik die Entwicklung von DaF*Z? Wie gestaltete sich das politische Selbstverständnis des Faches und inwiefern wurde in Forschung, Aus-, Fort- und Weiterbildung und im Unterricht auf Politik Bezug genommen und einzuwirken versucht? Wie groß waren die Handlungsspielräume?

Auf dem Podium diskutieren einige jener Protagonist*innen, die ab den 1980er Jahren DaF*Z fachlich wie politisch beeinflusst und geprägt haben. Wir hoffen, dass aus dem Publikum noch viel mehr Stimmen jener zu hören sein werden, die das Feld DaF*Z mitgestaltet haben und aktuell mitgestalten und die ihre Perspektiven auf die Rolle von DaF*Z in bildungs-, sprachen- und migrationspolitischen Entwicklungen teilen möchten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine anregende Diskussion.

Nach der Diskussion laden wir zu Brot & Wein ein.

Ihr ÖDaF-Vorstand und das Netzwerk SprachenRechte

Initiiert und gestaltet vom ÖDaF in Kooperation mit dem Netzwerk SprachenRechte

Konzeption und Organisation: Verena Plutzer & Hannes Schweiger